

Die Märkte heute

1 Union und SPD beraten über das Konjunkturpaket Wie kann die Wirtschaft nach dem Corona-Schock wieder in Schwung kommen? Darüber beraten die Spitzen von Union und SPD und Kanzlerin Angela Merkel am Nachmittag. Finanzminister Olaf Scholz (SPD) hat in einem elfseitigen Papier milliardenteure Vorschläge zusammengetragen. Mit besonderer Spannung wird die Automobilindustrie auf das Treffen des Koalitionsausschusses schauen. Denn er wird auch darüber beraten, ob es Kaufprämien für Neuwagen geben wird und falls ja, ob dann auch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor gefördert werden. Eine Entscheidung in dieser Frage könnte die Märkte bewegen.

2 Die EU und Großbritannien verhandeln über Beziehungen nach dem Brexit. In Brüssel und London beginnt der Auftakt zu einer weiteren einwöchigen Verhandlungsrunde per Videokonferenz. Die Gespräche dürften weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit laufen. Es geht um das Handels- und Partnerschaftsabkommen für die Zeit nach der Brexit-Übergangsphase Ende 2020. Großbritannien hatte die EU Ende Januar verlassen, ist aber vorerst noch im EU-Binnenmarkt und der Zollunion.

3 Wie kann der Jemen nach dem Bürgerkrieg wieder aufgebaut werden? Saudi-Arabien veranstaltet eine Geberkonferenz für den Nachbarn. Der bitterarme Jemen leidet unter dem

Bürgerkrieg, in dem Saudi-Arabien mit arabischen Verbündeten seit mehr als fünf Jahren Stellungen der Huthi-Rebellen bombardiert. 80 Prozent der Menschen sind auf irgendeine Form von humanitärer Hilfe angewiesen. Die virtuelle Konferenz soll unter Beteiligung der Vereinten Nationen stattfinden. Vergangenes Jahr waren bei der Jemen-Geberkonferenz in Genf 2,6 Milliarden Dollar zusammengekommen.

4 Vorwahlen für die Präsidentschaftswahl in mehreren US-Bundesstaaten. Wie stehen die Chancen für den früheren US-Vizepräsidenten Joe Biden, Amtsinhaber Donald Trump im November aus dem Weißen Haus zu vertreiben? Biden steht bereits als designierter Herausforderer der Demokraten für den Republikaner Trump fest. Die restlichen Vorwahlen sind eher Formsache. Für die offizielle Nominierung muss Biden formal aber noch einige Delegiertenstimmen sammeln. Abgestimmt wird unter anderem in Indiana, Maryland und Pennsylvania. Ergebnisse werden frühestens am Mittwoch deutscher Zeit erwartet.

5 Videokonferenz-Anbieter Zoom legt Zahlen vor. Die Corona-Pandemie hat Zoom zu einem der meistbenutzten Tools im Homeoffice gemacht. An der Wall Street übersprang der Wert der Firma am vergangenen Freitag erstmals die Marke von 50 Milliarden Dollar. Damit ist Zoom an der Börse wertvoller als Daimler.

Analystencheck

Die US-Bank Citigroup hat die Einstufung für Lufthansa auf „Sell“ mit einem Kursziel von 0,50 Euro belassen. Nach der Einigung auf ein Rettungspaket wirkten bei der Airline zwei Kräfte. Einerseits eine Kleinanlegergemeinde, die wohl glaube, dass nun das Schlimmste überstanden sei. Und andererseits die vielen Leerverkäufer, die zwar fundamental wohl richtig lägen, aber mit einer Situation ohne die üblichen Gesetze des Marktes zu kämpfen hätten.

Analyst	Citigroup
Aktienwert	Lufthansa
Empfehlung	Verkaufen
Aktueller Kurs	9,14 €
Kursziel	0,50 €
Stand: Schlusskurs Freitag	HANDELSBLATT
Quelle: Bloomberg	

Puma.....	23, 28	Targobank.....	36
Razer.....	44	Telekom.....	8
Samsung.....	19	TSMC.....	19
Siemens.....	21	Vodafone.....	8
Skatbank.....	36	Würth.....	32
SMIC.....	19	Zara.....	28
SpaceX.....	26		
SWK Bank.....	36		

Handelsblatt-Debatte

Sie möchten Ihre Meinung zu unseren Artikeln äußern? Schreiben Sie uns: debatte@handelsblatt.com oder Handelsblatt GmbH, Handelsblatt-Leserbrief, Toulouser Allee 27, D-40211 Düsseldorf. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt und multimedial zu verbreiten.

Anzeige

UNTERNEHMER STELLEN SICH VOR



Die Zukunft auf Ihrer Seite

Firmenname: ÖKORENTA-Gruppe
Branche: Nachhaltige Kapitalanlagen
Kontakt: info@oekorenta.de
Website: www.oekorenta.de

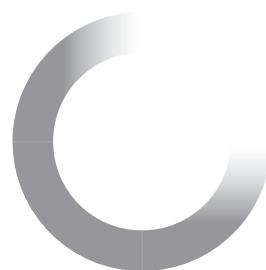
Wer heute 21 Jahre alt ist, dem gehört die Zukunft. Das liegt in der Natur der Sache. Wobei ein Unternehmen gegenüber einem Menschen einen wesentlichen Vorteil besitzt: Es kann jung und erfahren zugleich sein. ÖKORENTA wurde 1999 als kleine Vertriebsgesellschaft für nachhaltige Kapitalanlagen gegründet. Damals ein Nischenthema, heute eines der wachstumsstärksten Anlagensegmente überhaupt. Als Pioniere hat ÖKORENTA den Markt in Deutschland mitentwickelt und ist heute ein führender Emittent und Portfoliomanager für Sachwertbetei-

ligungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Meistens geht es um Windenergieparks; das ist die Kernkompetenz des Unternehmens aus dem niedersächsischen Aurich. Hinzu kommen immer öfter Beteiligungen an Solarparks. Neue Anlagethemen wie zum Beispiel Speichertechnologien sind in Planung. Als kompetenter Sachwertexperte für erneuerbare Energien hat sich ÖKORENTA in ganz Deutschland einen Namen gemacht. Bundesweit vertrauen dem Unternehmen rund 8.800 Anleger, die sich einen stabilen Vermögensaufbau mit zukunftssträchtigen, nachhaltigen Investments wünschen. „Wir freuen uns, dass wir ihre Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern immer wieder auch übertreffen“, sagt ÖKORENTA-Geschäftsführer Jörg Busboom. „Mit unserer eigenen Kapitalverwaltungsgesellschaft und komplettem Portfolio- und Assetmanagement bieten wir unseren Anlegerinnen und Anlegern umfassenden persönlichen Service. Unsere Spezialität sind Portfoliofonds mit breit gestreutem Risiko und solider Rendite. Nicht nur als Fondsinitiator, sondern auch als Investor sind wir für Projektierer und Betreiber ein interessanter Partner.“

40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen bei ÖKORENTA ihr Fachwissen, ihre Begeisterung für Menschen, für deren Ziele und für eine nachhaltige Zukunft ein – zusammen rund 800 Jahre Erfahrung im Bereich individuelle Kapitalanlage im globalen Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien.

Sie haben Interesse an diesem Format? [@ Seite3@handelsblatt.com](mailto:Seite3@handelsblatt.com)

Anzeige



DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS 2020

Einsendeschluss
15. Juni 2020

Kontakt
Julian Massa
Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
T 030 20 28-15 06
j.massa@kulturkreis.eu

Ihr Unternehmen oder Ihre unternehmensnahe Stiftung fördert Kultur? Bewerben Sie sich mit einem Kulturförderprojekt!

Der Preis für unternehmerische Kulturförderung
Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. sucht gemeinsam mit dem Handelsblatt die besten Projekte unternehmerischer Kulturförderung.

Eine hochkarätig besetzte Jury wählt die Gewinner in vier Kategorien aus. Alle Bewerber werden zur feierlichen Preisverleihungsgala eingeladen. Diese findet im November 2020 in Kooperation mit der LBBW in Stuttgart statt.



Handelsblatt

Bewerben Sie sich jetzt unter
www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis